

Protokoll vom 37. [wirtschafts-stammt!sch] am 07.02.2007

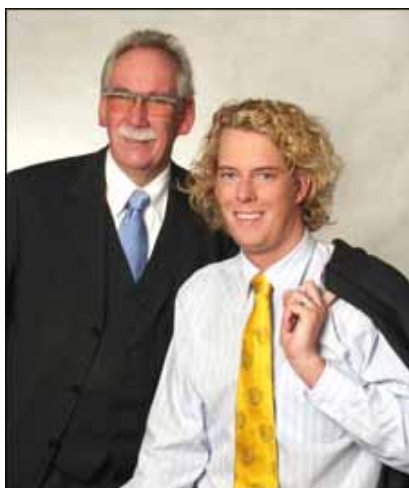
„Rückblick 2006 und wie Sie die Chancen 2007 nutzen“

Auf den folgenden Seiten finden Sie das Protokoll unseres außerordentlich gut besuchten [wirtschafts-stammtisches] vom 07.02.2007 in unserem Büro in Leinfelden.

Wir freuen uns, Ihnen diese wertvollen Informationen zur Verfügung zu stellen. Bitte empfehlen Sie unsere Veranstaltungen und uns auch an Freunde, Bekannte und Verwandte weiter. Der [wirtschafts-stammtisch] findet in 2007 mittwochs, im Abstand von ca. 2 Monaten ab 19:30 Uhr in unserem Büro in Leinfelden-E. statt.

Bitte beachten Sie, dass dieses Protokoll keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und keine individuelle Beratung ersetzen kann!

Und nun viel Spaß beim Lesen des Protokolls!



Financial Planner Hubert-Hartwig Schaub
Dipl.-Betriebswirt (FH) Ingo H. Schaub

Hubert-Hartwig Schaub und sein Sohn Ingo H. Schaub stehen Ihnen mit ihrem freundlichen Team (Frau Fideler und Frau Eckmann) gerne mit professionellem Rat und über 35 Jahren Erfahrung partnerschaftlich zur Seite in Sachen

- Lebensbegleitende Finanzplanung
- Vermögensaufbau, Altersvorsorge
- Investmentfonds
- Personenversicherungen, Sachversicherungen
- Beteiligungen, Private Equity

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Rückblick 2006 | 1 |
| Die besten des Jahres 2006 | 1 |
| Ranglisten-Jäger | 1 |
| Ausstieg trotz Anstieg | 2 |
| Wertentwicklung ausgewählter Fonds in 2006 | 2 |
| Die beliebtesten Anlagen der Deutschen | 3 |
| Rentenversicherung versus Fonds | 4 |
| Inflation = Wertverlust | 4 |
| Chancen in 2007 | 5 |
| Wo würden Sie 2007 investieren? | 5 |
| Versparometer | 5 |
| In der „Gesetzes-Pipeline“ für 2007 | 5 |
| Markteinschätzung für 2007 im Überblick | 6 |
| Anlageart ist von der Anlagedauer abhängig | 6 |
| „Na, auch schon Mal in Aktien investiert?“ | 7 |
| Einzelaktien versus Aktienfonds | 7 |
| Erfolg seit 1928: Der Pioneer Fund | 8 |
| Stop-Loss in der Praxis | 8 |
| Investitionsgrad Top Select Portfolio | 8 |
| Top Select Portfolio – Entwicklung | 9 |
| Was Anleger wünschen | 9 |
| Das Risiko ist allein die Zeit | 9 |
| Börsenbarometer: Das sagen Experten | 9 |
| Richtig aufgestellt | 10 |
| Zusammenfassung des Abends | 10 |
| Kurzportrait Firma Wirtschaftsimpuls | 11 |
| Beratungsqualität zählt sich aus | 11 |
| Partnerschaft mit Ihnen | 11 |

Rückblick 2006

Welche Fonds schafften es auch im Jahr 2006 an die Spitze der Rangliste? Schnitten Aktienfonds erneut, auch im vierten Jahr in Folge, mit hervorragenden Ergebnissen deutlich besser ab als Sparbuch, Festverzinsliche, Rentenfonds und gemischte Fonds?

Zudem finden Sie in diesem Abschnitt wichtige Informationen für die erfolgreiche Auswahl von Investments.

Die besten des Jahres 2006

Top-Länder 2006

Welche Länder sind die Gewinner des Jahres 2006?

- China (und Hong Kong)
- Indonesien
- Russland
- Singapur
- Spanien
- Schweiz



Top-Branchen 2006

Welche Branchen sind die Gewinner des Jahres 2006?

- REITs* Europa
- REITs* Asien
- Gold
- REITs* USA
- Logistik
- Finanzen



Begriffserläuterung „REITs“ = Reits sind börsennotierte Firmen, die nur in Immobilien investieren und ihre Gewinne fast ganz an die Anleger ausschütten.

Mit den Reits soll ein liquider Immobilienhandel möglich werden, den es so in Deutschland noch nicht gibt.

In den USA ist diese Anlageform schon lange eingeführt.

Ranglisten-Jäger

Wollen Sie auch den „besten Fonds des Jahres“?

Immer wieder erleben wir, dass Anleger ausschließlich Hitlisten der Finanz-Magazine für ihre Anlageentscheidung heranziehen und den besten Fonds des Jahres und des Monats hinterherlaufen. Warum Sie dies nicht tun dürfen zeigt das nachfolgende Beispiel, dass die erfolgreichsten (aller beinahe 9.000 in Deutschland zum Vertrieb zugelassenen) Investmentfonds der letzten 8 Jahre genauer unter die Lupe nimmt.

Bester Fonds des Vorjahres

Wer seit dem Jahr 2000 jährlich den besten Fonds des Vorjahres gekauft hat, konnte sich bis Ende 2006 über eine Rendite von MINUS 81,72% „freuen!“ Dabei wurde jeweils am 31.12. geschaut, welcher Fonds im Jahr am Besten abschnitt und dieser am 01.01. des Folgejahres gekauft. (Gebühren sind bei der Berechnung noch nicht einmal berücksichtigt.)

| Jahr | bester Fonds (Rendite) | Rendite ab Kauf |
|---|---------------------------------|-----------------|
| 1999: | Invesco GT Nippon (+512,33%) | 2000: -58,88% |
| 2000: | Spängler Life Science (+98,16%) | 2001: -17,25% |
| 2001: | Invesco Korea (+67,18%) | 2002: -11,86% |
| 2002: | PEH Q-Goldmines (+73,83%) | 2003: +31,33% |
| 2003: | CAF Thailand (+201,55%) | 2004: -31,40% |
| 2004: | Espa Stock Vienna (+63,13%) | 2005: -33,37% |
| 2005: | dit-Korea (+111,24%) | 2006: +1,52% |
| 2006: | JF China (+80,51%) | 2007: ??? * |
| Gesamtrendite 01.01.2000-31.12.2006: | | - 81,72% |

* 01.01.2007 bis 05.03.2007: -16,8%

Schlechtester Fonds des Vorjahres

Hätte man im Vergleich dazu immer den schlechtesten Fonds des Vorjahres gekauft, so hätte man ein -wenn auch immer noch schlechtes- deutlich besseres Ergebnis erzielt: -52,61%

| Jahr | schlechtester Fonds (Rendite) | Rendite ab Kauf |
|---|-------------------------------|-----------------|
| 1999: | Fortis Market Timing (-9,14%) | 2000: -1,06% |
| 2000: | Nordasia.com (-70,75%) | 2001: -29,95% |
| 2001: | H&A Lux Neuer Markt (-77,23%) | 2002: -55,06% |
| 2002: | H&A Lux Biotech (-73,99%) | 2003: +9,68% |
| 2003: | Flexible Balance (-25,83%) | 2004: +9,92% |
| 2004: | HPM Timing (-33-37%) | 2005: +10,64% |
| 2005: | Lehmann USA (-7,84%) | 2006: +14,07% |
| 2006: | DAC Asia Tech (-40,54%) | 2007: ??? * |
| Gesamtrendite 01.01.2000-31.12.2006: | | -52,61% |

* 01.01.2007 bis 05.03.2007: -5,0%

Fonds-Gewinner des Jahres 2006

Nachfolgend finden Sie die besten Fonds des Jahres 2006:

| Platzierung | Rendite 2006: |
|------------------------------|---------------|
| 1. JF China | + 81% |
| 2. Lyxor ETF China | + 76% |
| 3. Baring Hongo Kong & China | + 75% |
| 4. Allianz RCM China | + 74% |
| China, China, China | |
| 25. Nestor Australien | + 58% |

危机

Achtung: Diese werden mit Sicherheit nicht die Hitliste 2007 anführen! (Bitte merken!)

Die 5 besten Fonds des Jahres 2005 belegten im Jahr 2006 (von 8.194 in Deutschland zugelassenen Fonds) die Plätze 64, 4.069, 4.839, 6.260 und 7.692.

Fonds-Gewinner des Jahres 2005

Folgend finden Sie analog zu obigem Abschnitt die FOLIE UNSERES VORTRAGES VOM LETZTEN JAHR !!!

„Die besten Fonds des Jahres 2005:

| Platzierung | Rendite 2005 | 2006 |
|--------------------|--------------|----------|
| 1. Dit-Korea | + 111% | + 2,0 % |
| 2. Schroder Korean | + 95% | - 2,3 % |
| 3. Fidelity Korea | + 93% | + 3,4 % |
| 4. ABN Russia | + 86% | + 43,7 % |
| 5. JF Japan Alpha | + 81% | - 28,4 % |

Achtung: Diese werden mit Sicherheit nicht die Hitliste 2006 anführen!

Die 5 besten Fonds des Jahres 2004 (von 6.979 in Deutschland zugelassenen Fonds) belegten im Jahr 2005 die Plätze 196, 357, 378, 470 und 523.“

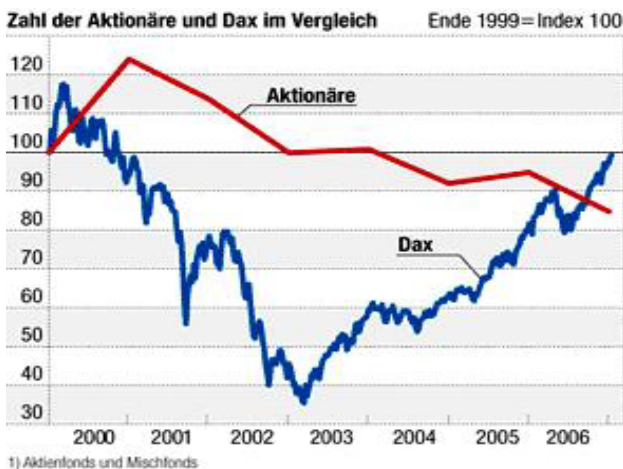
Zum Vergleich:

Im selben Zeitraum (2000 bis 2006) schnitten von uns vielfach empfohlene Aktienfonds deutlich besser ab, als die vermeintlichen „Fonds des Jahres“:

| | |
|---------------------------|-----------|
| Fidelity European Growth: | + 86,83 % |
| Templeton Growth Fund: | + 44,59 % |
| Pioneer Value Fund: | + 20,42 % |

Ausstieg trotz Anstieg

Irrsinn: Die Zahl der Aktionäre sinkt – trotz seit 4 Jahren steigender Kurse! So sank seit dem Jahr 2003 die Zahl der Aktionäre um fast 20%.



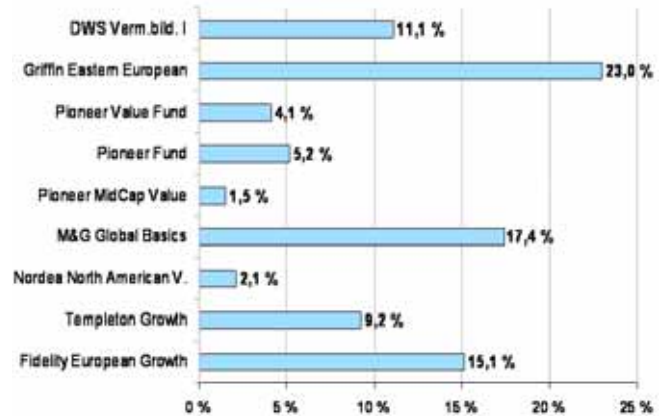
Quelle: FAZ 2006

Wertentwicklung ausgewählter Fonds 2006

Seit Jahren veröffentlichen wir (unverändert) die Renditen nachfolgender Aktien- und Rentenfonds, die seit vielen Jahren konstant die vorderen Plätze ihrer Vergleichsgruppe belegen. Fast alle unsere Mandanten kennen die nachfolgenden Fonds und haben diese im eigenen Depot.

Aktienfonds-Wertentwicklung 2006 in EUR

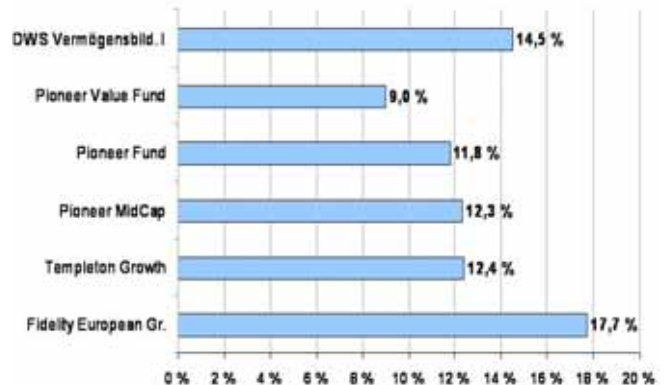
Auch in 2006 entwickelten sich reine Aktienfonds durchaus positiv. Teils mit Renditen im 2-stelligen Bereich.



Je nach Anlageregion fielen die Renditen sehr unterschiedlich aus. So hatten in der obigen Grafik europäische Fonds im Jahr 2006 die Nase vorn. Die Gewinner des Jahres 2007 kennt aber noch niemand!

Aktienfondsrenditen 12 Jahre in EUR (p.a.)

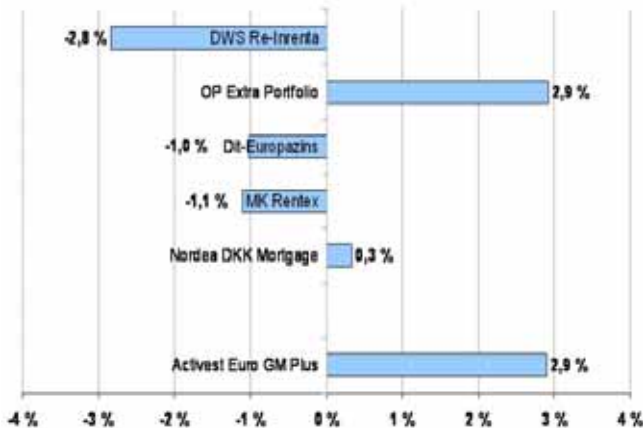
Vor allem langfristig (hier Rendite pro Jahr über die letzten 12 Jahre) zeigt sich die Stärke und die hohe Renditechance von Aktienfonds. Ebenso sieht man deutlich, dass die Unterschiede zwischen den einzelnen Fonds (auf Dauer gesehen und im Vergleich zu den 1-Jahresergebnissen) gering sind.



Das bedeutet, dass Sie z.B. mit dem DWS Vermögensbildungsfonds I seit Anfang 1995 aus einer Anlagesumme von 100.000.- EUR bis zum 31.12.2006 ein Vermögen von 507.796.- EUR erzielen konnten. Mit dem Templeton Growth Fund 406.627.- EUR. Aber nur der Anleger, der die 12 Jahre durchgehalten hat!

Rentenfonds-Wertentwicklung 2006 in EUR

Auch wenn es nur selten vorkommt, so gibt es auch Einzeljahre in denen die Renditen von Rentenfonds negativ ausfallen.



Doch wie kann es passieren, dass Rentenfonds, die doch einen festen Zinssatz haben, kurzfristig eine negative Rendite aufweisen?

Die Schuldverschreibungen, die sich in einem Rentenfonds befinden haben z.B. bei sogenannten „Langläufern“ eine Laufzeit von 10 Jahren und einen festgesetzten Zins von beispielsweise 4%. Dieser Zins richtet sich nach dem aktuellen Marktzins. Das Wertpapier hat bei Kauf einen Kurs von 100, ebenso beim Verkauf.

Steigen die Zinsen (wie wir es in 2006 erlebten), so kann die Rendite in entsprechendem Jahr negativ ausfallen.

Begründung:

Erhöhen sich die Zinsen z.B. nach 5 Jahren Laufzeit auf 5%, so würden Sie Ihr Papier, das mit 4% verzinst wird nicht verkaufen können, da ein Anleger auf neue Papiere nun 5% erhalten würden. Sie haben also nur die Möglichkeit mit einem Abschlag zu verkaufen: Zum Kurs von 95 (1% Abschlag pro Jahr).

Was bedeutet das im Endergebnis?

Sie erhalten 4% Zins, verkaufen aber mit einem Abschlag von 5%. Das Ergebnis des Fonds: -1%

Rentenfondsrenditen 5 Jahre in EUR (p.a.)



OP Extra Portfolio kumuliert in den letzten 5 Jahren: + 25%

Zinsentwicklung in den USA

Die Zinsen sind in den USA rückgängig (orangene Linie) Im Euroraum steigen die Zinsen noch (hellblaue Linie).



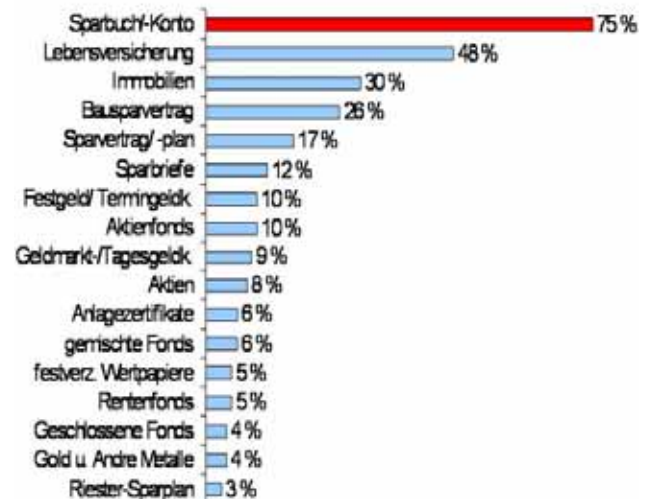
Dies stärkt derzeit den Euro, künftig könnte es aber den USD stärken.

Sinkende Zinsen sind positiv für steigende Aktienkurse zu werten, besonders für dividendenstarke Aktien, da die Dividenden-Rendite die der festverzinslichen Anlagen übersteigen kann.

Die beliebtesten Anlagen der Deutschen

Wie investieren die Deutschen ihr zumeist schwer verdientes Geld?

Die meisten Rücklagen werden auf dem Sparbuch und über Kapitallebensversicherungen gebildet. Aber 40 % (!) legen nach eigenen Angaben monatlich keinen Cent zurück.



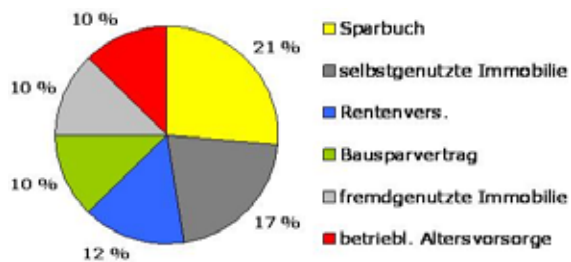
Erschreckend: 21 % der Deutschen halten das Sparbuch für die beste Form der Altersvorsorge, trotz langfristigem Anlagehorizont!

Doch worauf beruhen diese Entscheidungen? Auf einer professionellen Strategie ? Auf Willkür oder auf Unwissenheit? - Lässt sich doch leicht ausrechnen, dass das Geld auf dem Sparbuch nach Steuern und Inflation immer weniger wird, also einer Enteignung gleich kommt!

Für die Altersvorsorge sind andere Maßnahmen geplant.

Für 85 % der Bundesbürger ist die Altersvorsorge das attraktivste Sparziel. Hierbei steht aber Sicherheit an erster Stelle. Nur 7% planen mit lukrativen Aktien und Aktienfonds, die das Ziel deutlich schneller erreichen können.

Sparmaßnahmen für die Altersvorsorge:



Laut Statistischem Bundesamt sparen Deutschlands Bürger im Schnitt 160 EUR pro Monat.

(Quelle: Handelsblatt, 26.10.2005)

Rendite von Lebensversicherungen

Immer wieder stellt sich qualifizierten unabhängigen Finanzberatern die Frage, warum so viele Menschen Geld in Lebens- und Rentenversicherungen investieren und immer noch investieren!

Prof. Heinrich Bockholt von der FH Koblenz und Vorsitzender des Bundesverbandes Finanz-Planer, kam bei einer Untersuchung und Befragung der Lebensversicherer zu einem erschreckenden Urteil:

Angaben der Versicherer:

Garantiezins: 2,75 Prozent
Gesamtverzinsung z. Zt.: 4,0 Prozent

Aber: Eine Rückfrage, ob dies ein Nominal- oder Effektivzins sei, wurde nicht beantwortet!

Nach Berechnungen ergab sich ein Effektivzins der Lebensversicherung (vor Steuern):

auf garantierte Leistung: 0,41 Prozent
auf unverbindliche Leistung: 2,59 Prozent

Effektivzins der Versicherung nach 40% Steuern:

auf garantierte Leistung: 0,33 Prozent
auf unverbindliche Leistung: 2,14 Prozent

Traurige Ergebnisse!

Sie sollten vor Abschluss die LV-Auszahlung nach Steuern betrachten!



Der Effektivzins von 2,59% vor Steuern ist bei einer unverbindlichen Auszahlung nicht attraktiv!

Nach neuem Recht beträgt der Garantiezins sogar nur noch 2,25% (bis 31.12.2006: 2,75%)!

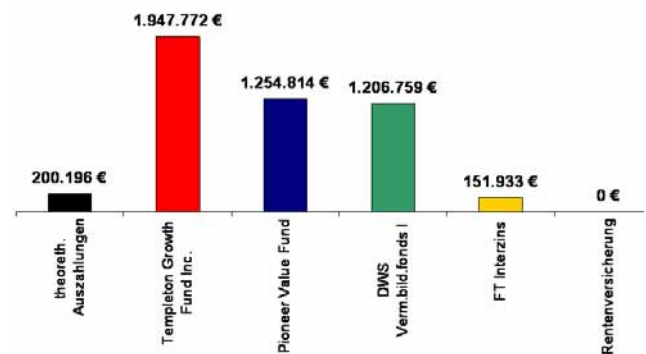
(Quelle: Prof. Heinrich Bockholt, 02/2006)

Rentenversicherung versus Fonds

Für eine Beispielrechnung haben wir die beste deutsche Rentenversicherung mit namhaften Investmentfonds verglichen. Welche Kapitalanlage hat sich über die vergangenen 30 Jahre mehr gelohnt? Und: Wie groß ist der Unterschied?

Investition: 100.000 EUR
Rente: 380 EUR monatlich (mit 2,5% Dynamik)
Zeitraum: 01.01.1977 bis 31.12.2006

Vorhandenes Restkapital nach 30 Jahren im Vergleich:



Während die Rentenversicherung komplett ausgezahlt gewesen wäre (Restwert = 0.- EUR) hätten Sie durch dieselbe Investition (nach denselben Auszahlungen) in den Aktienfonds noch einen Restwert in Höhe von 1,2 Mio.- EUR bis 1,9 Mio. EUR!

Sogar ein Rentenfonds mit geringer Schwankung (Frankfurt Trust Interzins) hätte noch einen Restwert von 152.000.- EUR gebracht!

Und im Todesfall steht bei den Investmentfonds das Kapital Ihren Erben zu!

Inflation = Wertverlust

Immer wieder hören wir den Begriff „Inflation“, aber was bedeutet Inflation eigentlich genau für unser Leben?

Zahlt man heute für einen VW-Golf ca. 20.000.- EUR (umgerechnet 39.117.- DM), so hätte man für gleiches Geld 1975 noch 5 VW Golf's bekommen.



2007: 1 VW-Golf

1975: 5 VW Golf

Dieses Beispiel zeigt deutlich, was Inflation eigentlich bedeutet. Nun kann man sich sicherlich besser vorstellen, wie viel heutige 1.000.- EUR bei Renteneintritt in 10, 20 oder 30 Jahren noch Wert sind: Einen Bruchteil der heutigen Kaufkraft.

Beachten Sie das in Ihrer Vorsorgeplanung und passen Sie auch die Auszahlungen durch eine Dynamik an den Geldwertverlust an!

Chancen in 2007

Wo würden Sie 2007 investieren?

- Sparbuch, Festgeld, Geldmarkt?
- Festverzinsliche Wertpapiere (Bundesschätze, Pfandbriefe, Rentenfonds, Offene Immobilienfonds)?
- Aktienfonds (D, USA, Asien, Russland, Emerging Markets, Gold, REITS, Rohstoffen,...)?
- Einzelaktien?
- Schiffsbeteiligungen?
- Auslandsimmobilien (USA, Holland, Österreich, GB, Dubai)?
- Private Equity?
- Sonstiges?

Wieso legen Sie Geld an?

Die 1. Regel der Geldanlage muss lauten über die Anlagedauer kein Geld zu verlieren. Wer es genau betrachtet, muss hierbei sogar Inflation und steuerliche Aspekte berücksichtigen. Was heisst es denn dann genau kein Geld zu verlieren?

Gegenüberstellung Festgeld und Rentenfonds:

| | Festgeld | Rentenfonds |
|----------------------|-----------------|-----------------|
| Zins | 4,00 % | 4,00 % |
| ./. Steuer | - 1,80 (45%) | - 1,20 (30%) |
| | 2,20 % | 2,80 % |
| ./. Inflation | - 2,50 % | - 2,50 % |
| Rendite real: | - 0,30 % | + 0,30 % |



Versparen verboten

Wenn Sie bedenken, dass es Fonds gibt, die eine recht sichere Rendite zwischen 4% und 5% erzielen und dass nahezu steuerfrei, so müssten Sie, um dieses Ergebnis nach Steuer und Inflation zu erzielen, mit Festgeld bei der Bank 7% erwirtschaften!

Erzielen Sie diese Rendite?

Versparometer

Das Versparometer zählt, wie viele Milliarden Euro seit dem 1. Januar 2006 in Deutschland durch falsches Sparen verloren gingen.

Pro Sekunde versparen sich die Deutschen um 871,78 Euro! Fast 1.000.- EUR, die offensichtlich falsch investiert werden. Sekunde für Sekunde.

Stand des Versparometers bei Fertigstellung des Protokolls am 07.03.2007:



In der „Gesetzespipeline“ für 2007

Seit 1. Januar 2007:

- Erhöhung der Mehrwertsteuer auf 19%
- Erhöhung der Versicherungssteuer auf 19 %
- Verbindliche Auskünfte des Finanzamts kostenpflichtig!
- Besteuerung der Rentenbezüge:
2007 = mit 54 % 2020= mit 80 % ab 2040 mit 100 %
- Halbierung der Sparerfreibeträge von 2.842.- EUR auf 1.602.- EUR für Verheiratete (801.- EUR für Ledige)
- Eingreifende Änderungen im Erbschafts- und Schenkungsrecht (z.B. Immobilienbewertung)
- Unternehmensübergänge steuerfrei, wenn das Unternehmen 10 Jahre fortgeführt wird und die Arbeitsplätze erhalten bleiben.

Ab 15. Juni 2007

- Die Deklarationsgrenze für Barmittel sinkt auf 10.000 EUR!
(Als meldepflichtige Barmittel gelten neben Banknoten und Münzen auch Reiseschecks und Wechselwertpapiere.)

Nach 31.12.2008

- Abgeltungssteuer von 25% zzgl. Soli u. KirchenSt.

Abgeltungssteuer

- Kursgewinne von Aktien und Aktienfonds, für die bis zum 31.12.2009 die Spekulationsfrist abläuft (müssen also vor dem 31.12.2008 gekauft werden), bleiben steuerfrei. Für Wertpapiere und Fondsanteile, die ab 01.01.2009 gekauft werden, gilt dann sofort die Abgeltungssteuer von 25 Prozent auf die Gewinne.
- Die Abgeltungssteuer wird von den Banken sofort pauschal an das Finanzamt abgeführt.
- Nur Bürger, deren Einkommensteuersatz unter 25% liegt, werden künftig Kapitalerträge beim Finanzamt erklären.

Quelle: Handelsblatt, 19.01.2007

Markteinschätzung 2007 im Überblick

Nachfolgend finden Sie die Markteinschätzungen für die USA, Europa und Japan von links rot (schlechte Aussichten) bis rechts grün (gute Aussichten).

| USA | |
|------------|--|
| Konjunktur |  Beschäftigung kräftig |
| Zinsen |  Ende der Leitzinsanhebungen evtl. verzögert |
| Währung |  Leicht erhöhte Zinserwartungen |
| Aktien |  Rückläufige Gewinndynamik |

| Europa | |
|------------|--|
| Konjunktur |  Industriedaten zeigen Erholung |
| Zinsen |  Weitere Leitzinsanhebungen |
| Währung |  Euro stabilisiert durch positive Konjunkturerwartg. |
| Aktien |  Konjunkturbelebung unterstützt Börse |

| Japan / Asien | |
|---------------|---|
| Konjunktur |  Geschäftsklima anziehend |
| Zinsen |  Renditen ziehen wieder an, Ende der Deflation |
| Währung |  Yen geschwächt |
| Aktien |  Aussicht auf Deflationseende fördert Gewinnerwartungen |

Die Angaben sind Schätzungen. Für die Richtigkeit wird keine Haftung übernommen! Wir empfehlen immer eine Streuung in verschiedene Regionen und Branchen.

Holen Sie sich für wichtige Entscheidungen den Rat eines unabhängigen Beraters!

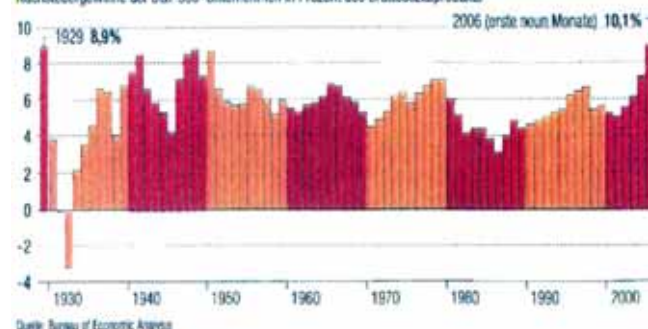
USA: Kurse hinken hinter Gewinnen her

Erhöhte Kurs-Chancen in den USA, wenn die Kurse den Gewinnen hinterherhinken. Zudem stärkt ein schwacher Dollar die Wallstreet.



Gewinne steigen rasanter als je zuvor ...

Nachsteuergewinne der S&P500-Unternehmen in Prozent des Bruttoinlandsprodukts



Anlageart ist abhängig von Anlagedauer

Der wichtigste Grundsatz für jede Anlageentscheidung ist die Anlagedauer, also die Jahre, für die das Kapital nicht benötigt wird.

So kommen aufgrund geringer Schwankung für eine kurzfristige Anlage nur Geldmarktfonds in Frage, langfristig bieten sich Aktienfonds mit höherer Schwankung, aber auch besseren Renditeaussichten an.



Auswirkungen auf den Lebensstil



„Na, auch schon Mal in Aktien investiert?“

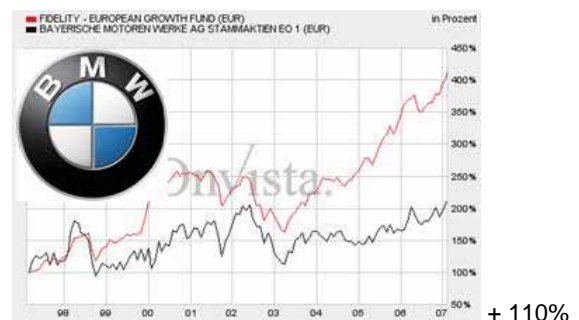
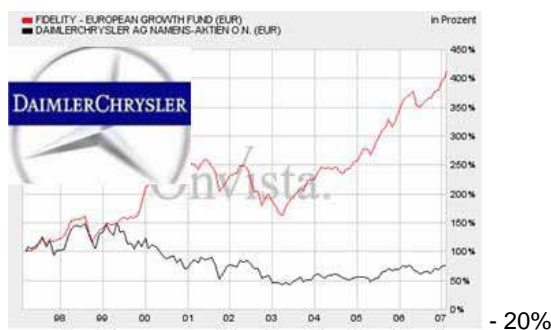
Der Erfolg einer Anlage in Aktienfonds ist vor allem von 3 Faktoren abhängig: Der investierten Summe, der Rendite und zu einem großen Teil von der Anlagedauer und dem Durchhaltevermögen. Doch warum neigen Anleger dazu, oft zu völlig unsinnigen Zeiten aus Fonds auszusteigen und wieder einzusteigen? Dies soll nachfolgendes, lebendiges Beispiel zeigen.



„Es gibt nur einen Grund, warum Aktien billig werden – weil andere Leute verkaufen. Es gibt keinen anderen Grund. Um einen günstigen Preis zu bekommen, muss man dort suchen, wo die Leute die größte Angst haben und der grösste Pessimismus herrscht.“ (Sir John Templeton)

Einzelaktien versus Aktienfonds

Welche Anlage ist lohnenswerter? Eine Investition in Aktienfonds oder in Einzelaktien? Und mit welchem Risiko? Dies zeigen Ihnen die nachfolgenden Schaubilder. Im Vergleich über die letzten 10 Jahre: Ausgewählte Aktien (schwarze Linie) mit dem europäischen Aktienfonds „Fidelity European Growth“ (rote Linie).



Die jahrelange Erfahrung hat uns noch kein Anlegerdepot beschert, in dem sich Einzelaktien im Schnitt besser entwickelt haben als breit gestreute Aktienfonds!

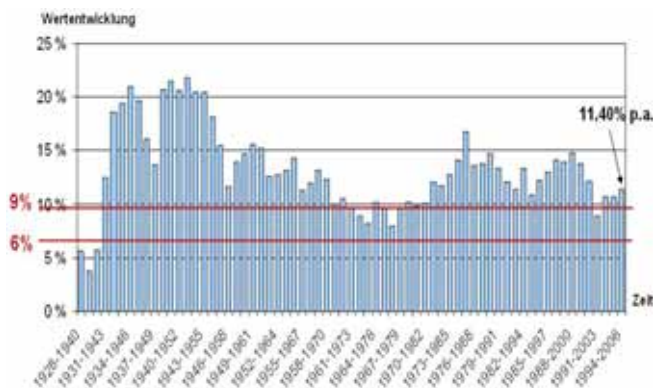
Überlassen Sie doch diese schwierige Aktien-Auswahl einem Fondsmanager, der sich und sein Analystenteam tagtäglich mit nichts anderem beschäftigt und dies mit Erfolg für Sie als Anleger.

Erfolg seit 1928: Der Pioneer Fund

12-Jahresperioden (1928 bis 2006)

Mit zunehmender Anlagedauer sinkt das Risiko. Im nachfolgenden Balkendiagramm wurde der Fonds, der am längsten in Deutschland zum Vertrieb zugelassen ist – der Pioneer Fund - unter die Lupe genommen.

Betrachtet man alle 12-Jahres-Perioden (also z.B. von 1928 bis 1940, 1929 bis 1941 oder 1994 bis 2006) des Pioneer Funds (Auflegung im Jahr 1928), so sieht man, wie gering das Risiko bei einer langfristigen Anlage tatsächlich ist.



Die schlechteste dieser 69 Perioden brachte dem Anleger eine Rendite von ca. 4% pro Jahr (Weltwirtschaftskrise!), die besten Perioden über 20% Wertzuwachs im Jahr und durchschnittlich über den gesamten Betrachtungszeitraum von 78 Jahren 10,31% Rendite pro Jahr in US-Dollar, 9,74% pro Jahr in Euro!

Wo bitte ist hier das Risiko?

Stop-Loss in der Praxis

Eine Möglichkeit, das Risiko nach unten hin zu begrenzen, ist das Setzen von sogenannten Stopp-Loss-Grenzen. Beim Setzen von Stopp-Loss-Grenzen wird ein maximal möglicher Verlust festgesetzt. Ist diese Verlustgrenze erreicht, wird rigoros verkauft.

Und so kann es in der Praxis funktionieren:



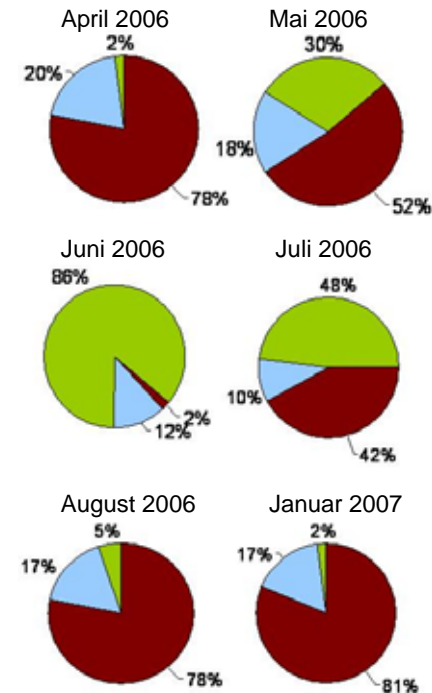
---- MSCI World Januar 1997 bis Juni 1999
 Vorgehensweise TopSelect Portfolio

Anmerkung: Der Wiedereinstieg in den Markt erfolgt beim Vermögensverwaltungsfonds Top Select Portfolio schrittweise.

Investitionsgrad Top Select Portfolio

Die nachfolgenden Grafiken zeigen (nach Monat geordnet) die Aufteilung des Top Select Portfolio in Aktienfonds, Rentenfonds und Geldmarktfonds / Cash. Es ist ein lebendiges Modell, eine sogenannte „aktive Verwaltung“:

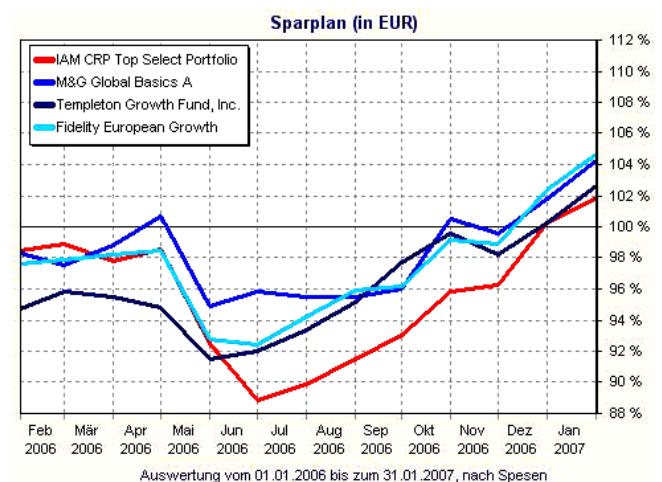
■ Aktienfonds ■ Rentenfonds ■ Cash / Bargeld



Sparplanvergleich

Im Vergleich zu reinen Aktienfonds (die über das ganze Jahr 2006 voll investiert waren / sein mussten) hing der Top Select Portfolio hinterher, da er dem schlagartigen Aufwärtstrend mit einer Verzögerung gefolgt ist, als der Markt wieder gedreht hatte, kurz nachdem die Stopp-Loss-Grenzen gegriffen hatten.

Beim Vergleich mit einem Sparplan (monatliche Einzahlungen) kann er mit Spitzenfonds nahezu mithalten.



Warum? – Weil auch gekauft wurde, als der Fonds billig war: Im Juni, Juli, August und September.
Auch Anleger sollten (nach-)kaufen, wenn es billig ist!

Top Select Portfolio – Entwicklung

- seit Auflegung: + 6,2 %
- Jahr 2007: + 2,9 %
- Letzte 3 Monate: + 7,3 %
- Letzte 6 Monate: + 13,1 %

Unter allen gemischten Fonds (477 Stück) liegt der Top Select Portfolio

- in den letzten 3 Monaten auf Platz 22,
- in den letzten 6 Monaten auf Platz 47, also unter den ersten 10 Prozent!

(bei einer moderaten Schwankungsbreite –Volatilität - von 6,46%)

(Stand: 06.02.2007)

Was Anleger wünschen

Haben Sie eine eine Geldanlage auch die folgenden Erwartungen?

- Sicherheit
- Transparenz
- Verfügbarkeit
- Rendite weit oberhalb der Inflation
- Steueroptimierung

Welche Produktklasse kann alle diese Kriterien vereinen?

AKTIENFONDS !

(Dass diese entgegen der allgemeinen Meinung NICHT zu riskant sind, zeigt der folgende Abschnitt.)

Das Risiko ist allein die Zeit!

... denn von **allen** Investmentfonds lagen

- ... in den letzten 10 Jahren von 1.510 Fonds nur 44 im Minus (2,9%)
(Durchschnittsrendite: 5,5% p.a.)
- ... in den letzten 15 Jahren: von 525 Fonds nur 10 = 1,9%
(Durchschnittsrendite: 6,7% p.a.)
- ... in den letzten 20 Jahren: von 159 Fonds nur 4 = 2,5%
(Durchschnittsrendite: 6,5% p.a.)
- ... in den letzten 25 Jahren: von 97 Fonds keiner! = 0%
(Durchschnittsrendite: 8,1% p.a.)



Stand: 31.01.2007

Dringende Empfehlung:

Schmieden Sie langfristige Pläne und halten Sie an Ihrer Strategie fest, dann erreichen Sie auch Ihr Ziel!

Börsenbarometer: Das sagen Experten

Nachfolgend finden Sie die Börsen-Einschätzung für die nächsten 12 Monate von Top Vermögensverwaltern:

| | DAX | Dow Jones | Nasdaq | Nikkei | €/USD | Gold | OI |
|------------|-----|-----------|--------|--------|-------|------|----|
| Erhardt | ↕ | ↘ | ↔ | ↔ | ↕ | ↕ | ↘ |
| Fiduka | ↕ | ↕ | ↕ | ↔ | ↔ | ↘ | ↘ |
| Acatris | ↕ | ↕ | ↕ | ↕ | ↕ | ↘ | ↘ |
| Morgen | ↔ | ↕ | ↘ | ↔ | ↔ | ↔ | ↔ |
| Grüner | ↕ | ↕ | ↕ | ↕ | ↘ | ↔ | ↔ |
| Greisinger | ↕ | ↔ | ↘ | ↕ | ↕ | ↕ | ↔ |

Quelle: Fonds Exklusiv, 07/2006

Wieder einmal zeigt sich: Die Meinungen driften teils stark auseinander. Niemand kennt schon jetzt die Gewinner von 2007 und weiss, welche Märkte steigen oder fallen!

Zuversicht für 2007

Sehr unterschiedlich schätzen Banken die Entwicklung des deutschen Aktienindex DAX ein.
(Der DAX soll durch 30 im DAX geführte Unternehmen die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands widerspiegeln)

- Commerzbank und Postbank sehen im Jahr 2007 den DAX bis 7.400 Punkte
- So lagen die Banken mit Ihren DAX-Prognosen für 2006 daneben:

- beste Einschätzung:
Credit Suisse: 6.100 Punkte
- schlechteste Einschätzung:
JP Morgan: 5.000 Punkte

Tatsächlicher Stand zum 31.12.2006: 6.550 Punkte



Anmerkung:

Höchststand: 8.136 Punkte
Tiefststand: 2.189 Punkte

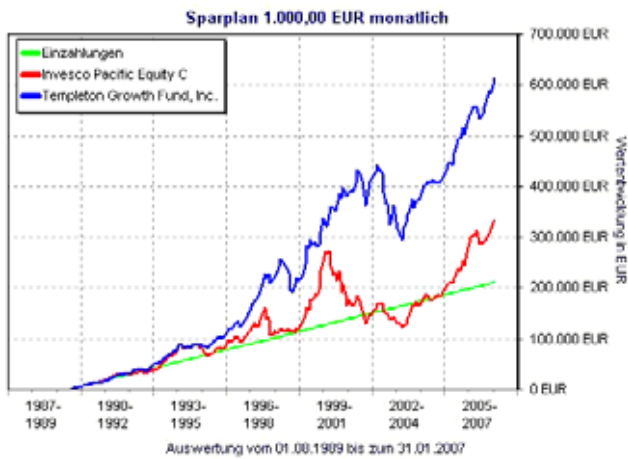
Quelle: Effektenspiegel Nr. 52-53, 21.12.2006

Schlagzeilen

Immer häufiger werden Anleger durch dicke Schlagzeilen in den Zeitungen verunsichert.

Ein aktuelles Beispiel (Januar 2007):





Die rote Linie zeigt, wie sich ein Asienfonds tatsächlich bei einem Sparplan von monatl. 1.000.- EUR in den letzten 18 Jahren entwickelt hat. Hier hätten Anleger mit einem internationalen Aktienfonds das Doppelte verdienen können.

Anmerkung vom 06.03.2007: Der Kursrutsch Ende Februar ging von den asiatischen Börsen aus. Die meisten asiatischen Fonds verloren in nur wenigen Tagen über 10% !

Unsere Empfehlung: Lassen Sie sich nicht von Zeitungen / kurzfristigen Meinungen beeinflussen, sondern verfolgen Sie eine langfristige, ausgewogene Assetallokation!

Richtig aufgestellt

Investmentbanker und Vermögensberater wissen anscheinend schon jetzt, wo übers Jahr am meisten Geld zu verdienen ist.

Anleger sollten sich davon nicht beirren lassen denn...



- Der richtige Mix von Anlageklassen bestimmt das Ergebnis weit mehr als kurzfristige Wetten
- Ins Depot gehören neben den vermeintlich attraktivsten Anlageklassen auch die (noch) uninteressanten
- Widerstehen Sie den Verlockungen scheinbar schnell erreichbarer hoher Wertzuwächse
- Das Depot sollte in regelmäßigen Abständen überprüft und evtl. neu ausbalanciert werden

Nicht alle, die sparen, werden reich.
Aber fast alle, die es nicht tun, bleiben immer arm.

(Aushang in einer spanischen Sparkasse)

Zusammenfassung des Abends

- Rennen Sie nicht den besten Fonds hinterher
- Die Sieger aus dem Vorjahr sind meist auf der Verliererseite des nächsten Jahres zu finden
- Arbeiten Sie mit einem unabhängigen Anlageberater zusammen, der zuallererst einmal Ihren persönlichen Bedarf ermittelt und Ihnen verschiedene Alternativen aufzeigt
- Verlassen Sie sich nicht auf Schlagzeilen, behalten Sie immer im Hinterkopf, warum Redakteure schreiben: Leserzahlen!
- Verfolgen Sie Ihre selbst gesteckten Ziele konsequent und mit Disziplin
- Trennen Sie sich rechtzeitig von Einzelaktien
- Achten Sie auf eine ausgeglichene Risikostruktur

Kurzportrait der Firma Wirtschaftsimpuls

Historie

Nach der Gründung der Firma Wirtschaftsimpuls GmbH im Jahr 1970 durch Financial Planner Hubert-Hartwig Schaub besteht sie heute aus einem 4-köpfigen Team, das seit 2003 verstärkt wurde durch Dipl.-Betriebswirt (FH) Ingo H. Schaub.

Durch die Unabhängigkeit von Banken und Versicherungen sind wir von keinem Anbieter oder Produkt abhängig. Denn nur so können wir rundum qualitativ hochwertig beraten.



Wir sind schon sehr lange im Geschäft ...

In Deutschland werden Sie kaum ein anderes unabhängiges Finanzplanungsinstitut finden, das über diese Erfahrung verfügt.

Produktuniversum

Wir bieten Ihnen eine lebensbegleitende Finanzplanung. Durch unsere Vermögensberatung reduzieren Sie Ihre Ausgaben, maximieren Ihre Gewinne und sparen eine Menge Zeit.

Unser Produktuniversum reicht von Personenversicherungen (z.B. Berufsunfähigkeit) über Sachversicherungen (z.B. Hausrat) bis hin zu Investmentfonds für Ihren Vermögensaufbau inkl. laufender Kontrolle und Anpassung mit einem nobelpreisgekrönten Depotcheck. Ergänzend dazu Schiffsbeteiligungen und Analysen wie Versicherungsvergleiche.

Beratungsqualität zahlt sich aus!

Ersparnis durch unsere Finanzplanung

Beispiel aus der Praxis

(männlich, 53 Jahre, Internist, Zeitraum: 1996 bis 2006, Jahreseinkommen 95.000 EUR, Vermögen 1996: 172.000 EUR)

| | |
|---|---------------|
| Ersparnis durch Umstellung von Versicherungen: | 26.800.- EUR |
| Steuerersparnis durch Beteiligungen: | 355.200.- EUR |
| Ausschüttungen Beteiligungen: | 209.400.- EUR |
| Gewinne durch Investments: | 268.100.- EUR |
| Ersparnis durch Optimierung der Finanzierungen: | 21.400.- EUR |

Gesamtersparnis und Gewinne: 880.900.- EUR

Studie von Fidelity-Investments



Studie von Fidelity-Investments (1992 bis 2002) beweist:

Kunden ohne Berater erzielen nur eine durchschnittliche Rendite von 5,4%, Kunden mit Berater hingegen im Schnitt 7,5% Rendite p.a.

Bankkunden erwirtschaften im Schnitt sogar nur 3,5% Rendite pro Jahr. Die Commerzbank kam in einer eigenen Studie auf das gleiche Ergebnis!

In einem Zeitraum von 20 Jahren und bei einer Geldanlage in Höhe von 100.000.- Euro erwirtschaften diese 3 Kundentypen folgende Erträge:

| | |
|-------------------------------------|----------------------|
| Kunde mit Bankberater: | 198.980.- EUR |
| Kunde ohne Berater: | 286.290.- EUR |
| Kunde eines unabh. Beraters: | 424.790.- EUR |

Wo wären Sie am liebsten Kunde?

Partnerschaft mit Ihnen

- Ihre Ziele, Wünsche und Bedürfnisse stehen bei uns im Mittelpunkt
- Ihre Anforderungen frühzeitig zu erkennen und individuelle, integrierte Lösungen zu erarbeiten ist unsere vornehmste Aufgabe
- Wir beraten Sie, um Ihre Ziele zu übertreffen
- Die Partnerschaft ruht auf zwei Fundamenten: Persönlicher Beziehung und guter langfristiger Betreuung
- Persönliche und unternehmerische Integrität sind Werte, bei denen wir keine Kompromisse eingehen

Bisher erschienene [wirtschafts-stammt!sch]-Protokolle:

Interessiert an einem weiteren Protokoll?

Dann teilen Sie uns bitte die Nummer des Protokolls mit und senden Sie uns einen frankierten DIN A4-Rückantwortumschlag zu.

| Nr. | Thema | Datum |
|-----|--|--|
| 36 | Die Erbschaft steuern statt Erbschaftsteuern - Richtig vererben und verschenken | 09.11.2006 |
| 35 | Lockruf der Rohstoffe: Sinnvolle Depotergänzung oder spekulativer Marketing-Gag? | 15.10.2006 |
| 34 | Mit professioneller Finanzplanung von Anfang an eine sinnvolle Vermögens- und Versicherungsstrategie entwickeln. | 14.09.2006 |
| 32 | Strategien und Erfolgsrezepte für Vermögensaufbau und Vermögenssicherung | 01.08.2006 20.07.2006 |
| 31 | Der manipulierte Kunde | 11.05.2006 |
| 30 | Rückblick 2005 und wie Sie die Chancen 2006 nutzen | 02.03.2006 |
| 25 | Höhere Rendite – niedrigeres Risiko! Der Weg zu einem sicheren, ertragreichen Alterseinkommen | 19.01.2006 15.11.2005 26.10.2005 |
| 20 | Wie Sie aus netto 25.000 EUR eine lebenslange Monatsrente in Höhe von 1.000 EUR erhalten - nach nur 15 Jahren | 07.07.2005 02.03.2005 |
| 19 | Bereits jetzt für einen angenehmen Lebensabend vorsorgen oder... ist es schon zu spät? | 04.05.2005 |
| 17 | Marktrückblick 2004 und was uns 2005 erwartet | 12.01.2005 |
| 14 | Ein bisschen Schiff muss sein! Durchschnittlich 26% Rendite pro Jahr und Steuervorteile | 06.09.2004 |
| 13 | Deutsche Lebens- und Rentenversicherung? – Nein Danke! Wir zeigen Ihnen die Vorteile Englischer und Liechtensteiner Versicherungen auf. | 04.08.2004 |
| 12 | Bankprodukte auf dem Prüfstand | 02.06.2004 |
| 10 | Ist die Lebensversicherung noch rentabel? | 07.04.2004 |

**Bitte sagen Sie es auch weiter:
Ein erstes Beratungsgespräch ist immer kostenlos und unverbindlich.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Empfehlung!**

Impressum:

[wirtschaftsimpuls] GmbH

Hubert-Hartwig Schaub u. Ingo H. Schaub
Neuer Markt 5
70771 Leinfelden-E.

Tel.: 0711-75 37 37

Fax: 0711-75 37 00

Email: info@wirtschaftsimpuls.com

Homepage: www.wirtschaftsimpuls.com
www.top-select-portfolio.de